

Dr. Wolfgang Hattmannsdorfer
Bundesminister

Stubenring 1, 1010 Wien

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Dr. Walter Rosenkranz
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2025-0.331.121

Ihr Zeichen: BKA - PDion (PDion)1404/J-NR/2025

Wien, am 25. Juni 2025

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Alois Kainz und weitere haben am 25.04.2025 unter der **Nr. 1404/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend **Beschäftigung von Menschen mit Behinderung in Ihrem Ressort seit April 2024** gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1, 2 und 6

- *Wie viele Menschen mit Behinderung waren seit dem April 2024 in Ihrem Ressort angestellt? (Bitte um Angabe nach Personen pro Monat)*
- *Inwiefern erfüllt Ihr Ressort seit April 2024 die Einstellungspflicht von Behinderten gemäß dem Behinderteneinstellungsgesetz in Ihrem Ressort?*
- *Musste Ihr Ressort seit April 2024 eine Ausgleichstaxe bezahlen, weil es der Beschäftigungspflicht nicht nachgekommen ist?*
 - *Falls ja, bitte um Angabe der Höhe der Ausgleichstaxe pro Monat.*

Dazu ist auf die Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Nr. 1413/J durch den Herrn Bundeskanzler zu verweisen.

Zur Frage 3

- *Wie viele Menschen mit Behinderung sind derzeit insgesamt in Ihrem Ressort beschäftigt?*
 - *Wie viele davon sind in einer Leitungsfunktion tätig?*
 - *Wie viele davon haben einen unbefristeten und wie viele einen befristeten Dienstvertrag?*

Zum Stichtag 31. März 2025 waren in den Bereichen Wirtschaft und Tourismus der Zentralleitung des seinerzeitigen Bundesministeriums für Arbeit und Wirtschaft insgesamt 44 Menschen mit Behinderung tätig, davon eine Person in einer Leitungsfunktion. Bis auf eine Person, die in einem befristeten Dienstverhältnis steht, verfügen alle über einen unbefristeten Dienstvertrag bzw. stehen im öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis.

Zur Frage 4

- *Wurden neue Arbeitsplätze geschaffen, um Personen mit Behinderung anzustellen?*
 - *Falls ja, welche?*

Seit dem Jahr 2012 besteht die Möglichkeit, Menschen mit Behinderung ab einem bestimmten Grad der Behinderung (gemäß Personalplan 2022 60 %) aufzunehmen, ohne dafür eine Planstelle zu binden. Unter diesem Aspekt wurden in den Bereichen Wirtschaft und Tourismus der Zentralleitung des seinerzeitigen Bundesministeriums für Arbeit und Wirtschaft bis zum Stichtag sechs Arbeitsplätze geschaffen.

Zur Frage 5

- *Wurden seit dem April 2024 Dienstverhältnisse mit Menschen mit Behinderung beendet?*
 - *Falls ja, bitte um Angabe der jeweiligen Gründe.*
 - *Wie viele der Personen wurden gekündigt?*
 - *Wie viele der Personen haben selbst gekündigt?*
 - *Wie viele der Personen sind in Pension gegangen?*

Im Zeitraum 1. April 2024 bis 31. März 2025 haben in den Bereichen Wirtschaft und Tourismus der Zentralleitung des seinerzeitigen Bundesministeriums für Arbeit und Wirtschaft sechs Personen mit Behinderung das Dienstverhältnis aufgrund Pensionierung beendet bzw. wurden in den Ruhestand versetzt. Eine Person mit Behinderung hat ihr Dienstverhältnis einverständlich gelöst.

Zu den Fragen 7 und 8

- *Falls die Einstellungspflicht im Sinne des Behinderteneinstellungsgesetz [sic] seit dem April 2024 nicht erfüllt wurde, welche Maßnahmen setzt Ihr Ressort, um die Quote künftig zu erfüllen? (Bitte um detaillierte Auflistung)*
- *Inwieweit betreffen die aktuellen Sparauflagen der Regierung die Einstellung von Menschen mit Behinderungen in Ihrem Ressort?*
 - *Ist es (sofern Sie die Vorgaben der Einstellungspflicht nicht erfüllen) angedacht, die Auflagen des Behindertengleichstellungsgesetzes schnellstmöglich zu erfüllen, um weitere Strafzahlungen zu verhindern?*

Sowohl das seinerzeitige Bundesministerium für Arbeit und Wirtschaft, als auch das Bundesministerium für Wirtschaft, Energie und Tourismus erfüllten und erfüllen die Einstellungspflicht im Sinne des Behinderteneinstellungsgesetzes.

Dr. Wolfgang Hattmannsdorfer

Elektronisch gefertigt

